



Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Klaus Klingner (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Finanzminister –

Auffangen von Steuerausfällen durch sparsame Haushaltsführung

1. Welche im Haushalt des Landes für 1987 vorgesehenen Ausgaben will die Landesregierung im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung (pdl 29.5.1987) „nicht tätigen, damit die für 1987 zu erwartenden Steuerausfälle von rd. 161 Mio DM aufgefangen werden“?

Die Landesregierung beabsichtigt nicht, konkrete einzelne Maßnahmen des Haushalts 1987 zu sperren bzw. zu kürzen. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre erwartet sie aber, daß ein Teil der veranschlagten Ausgaben 1987 nicht geleistet wird. Bereits jetzt zeichnen sich z.B. erhebliche Einsparungen bei den Ausgaben für Zinsen ab. Genauere Aussagen über andere Minderausgaben sind erst im weiteren Verlauf des Haushaltsvollzugs möglich. Zur Schließung der Deckungslücke werden darüber hinaus Mehreinnahmen aus einer Nachzahlung im Länderfinanzausgleich für 1986 sowie aus dem Verkauf von Emissionen des Landes außerhalb der Marktpflege zur Verfügung stehen.

2. Auf welche Ausgaben will die Landesregierung verzichten, nachdem „für den Landeshaushalt für den Zeitraum bis 1990 ein Ergebnis mit Steuermindereinnahmen von rd. 650 Mio DM zu rechnen“ ist?

Von den genannten Haushaltsbelastungen in Höhe von rd. 650 Millionen DM entfallen rd. 161 Millionen DM auf das Jahr 1987. Insoweit wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Über den Haushaltsentwurf des Landes für 1988 und den Finanzplan 1987 bis 1991 hat die Landesregierung noch keine Beschlüsse gefaßt.

- 3.1 In welchem Zeitraum kann das Projekt Büsum realisiert werden, nachdem im 17. Rahmenplan Hochschulbau 2 Mio DM aufgenommen sind (pdl 27.5.1987)?

Nach einer positiven Entscheidung des Wissenschaftsrats wird der erste Bauabschnitt unverzüglich realisiert.

- 3.2 Ist eine Vorfinanzierung aus Landesmitteln beabsichtigt, ggf. in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt?

Nein.